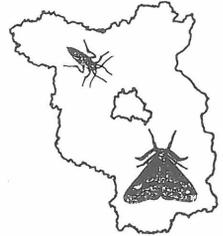


Brandenburgische Ent. Nachr.	Potsdam	ISSN 0943 - 6766
4(1997)1	S. 29-52	14. Juli 1997

# Eine aktuelle Liste der Laufkäferfauna Brandenburgs unter Berücksichtigung ihrer Gefährdung



INGO SCHEFFLER<sup>1</sup>, HORST KORGE<sup>2</sup> & DIETRICH BRAASCH<sup>3</sup>

## 1. Einleitung

Die faunistische Erforschung der Carabiden in Brandenburg hat eine lange Tradition. Wie bei kaum einer anderen Insektengruppe sind Kenntnisse zur Taxonomie und Ökologie der Arten in großem Umfang verfügbar. Der hohe Verbreitungsgrad von Laufkäfern in terrestrischen und semiaquatischen Lebensräumen führte in Verbindung mit der Kenntnis von differenzierten Habitatansprüchen der Arten zu einer Nutzung als Bioindikatoren für die Bewertung und Begutachtung von Flächen. Dies hat in den letzten Jahren einen deutlichen Aufschwung bei der Zahl der Untersuchungen bewirkt.

Für alle, die sich beruflich oder in der Freizeit mit den Carabiden beschäftigen, ist die Kenntnis der regionalen Fauna eine wichtige Grundlage. Seit der Veröffentlichung der "Faunistik der Deutschen Käfer" von Adolf HORION (1941) haben sich Veränderungen ergeben, die neben der Verbreitung einiger Arten hauptsächlich die wachsende anthropogene Beeinflussung der Habitate betreffen. Hinzu kommt, daß auch die Grenzen Brandenburgs andere sind als zu HORIONS Zeiten. In Brandenburg fehlt daher eine aktuelle Regionalliste vorhandener Arten. Wir haben uns entschlossen, eine solche Liste zu erstellen und sie in der vorliegenden Form als Entwurf vorzustellen. Das größte Problem bei der Erarbeitung unserer Regionalliste stellt die Einschätzung der aktuellen Bestandentwicklung und Gefährdungssituation der seltenen Arten dar. Bei der territorialen Größe Brandenburgs kann die Datenerhebung nicht flächendeckend erfolgen. Es gibt bei der Erfassung der Carabiden regionale Zentren mit gutem Bearbei-

<sup>1</sup> Ful-tonstraße 7, 14482 Potsdam

<sup>2</sup> Totilastraße 2, 12103 Berlin

<sup>3</sup> Kantstraße 5, 14471 Potsdam

tungstand und andererseits Gebiete, wo der aktuelle Kenntnisgrad noch nicht befriedigen kann. Ein weiteres Problem ist die Unterscheidung zwischen Seltenheit (verborgene Lebensweise, Arealrandlage, Vergänglichkeit des Vorzugsbiotops usw.) und Gefährdung durch anthropogene Ursachen. Die Liste kann daher nur unseren aktuellen Kenntnisstand widerspiegeln und bedarf einer weiteren Präzisierung und Fortschreibung.

Mit dem vorliegenden Entwurf wollen wir nicht zuletzt auch ausweisen, welche Arten besonderer Aufmerksamkeit bedürfen und Wissenschaftler und Freizeitforscher anregen, uns bei der Vervollkommnung der Roten Liste zu unterstützen.

## 2. Legende zur Checkliste

Die Gestaltung orientiert sich an der von BARNDT et al. (1991) erstellten Liste von Berlin (West). Neben den wissenschaftlichen Namen der Arten werden der Schwerpunktbiotop und soweit möglich eine Gefährdung angegeben. Bei den Biotopzuweisungen sind teilweise die Pflanzenformationen der Berliner Liste übernommen worden:

1. Hygrophile Therophytenfluren: periodisch trockenfallende Teichböden, Fließgewässerbecken und vegetationsfreie Ufer
2. Oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation: *Sphagnum*- und *Carex*-Flächen, nährstoffarme Verlandungsmoore
3. Eutrophe Verlandungsvegetation: Röhrichte und Großseggenrieder
4. Feucht- und Naßwiesen: feuchtes Wiesengrünland
5. Frischwiesen und Weiden: frisches bis mäßig trockenes Wirtschaftsgrünland
6. Kriechpflanzenrasen: periodisch überflutete Flußufer, staunasse Ruderalflächen
7. Feucht- und Naßwälder: Erlenbruchwälder, Weidengebüsche der Flußufer
8. Mesophile Laubwälder bzw. Forsten: Stieleichen-Hainbuchenwald, Traubeneichen-Hainbuchenwald, Schattenblumen-Buchenwald
9. Bodensaure Mischwälder bzw. Forsten: Kiefern-Traubeneichenwald, Buchen-Eichenwald, Birken-Eichenwald
10. Subatlantische Ginsterheiden
11. Sandtrockenrasen, Halbtrockenrasen, Magerrasen
12. Queckentrockenfluren: halbruderal an Straßenrändern, auf Böschungen und alten Garten- und Ackerbrachen
13. Ausdauernde Ruderalfluren
14. Ackerunkrautfluren und kurzlebige Ruderalvegetation
15. Synanthrop: in Häusern, Kellern, Kompost und andere

Im Laufe der Erstellung der Liste sind wir dann doch stärker dazu übergegangen, das Schwerpunktorkommen so konkret wie möglich zu fassen. Dies führte zwangsläufig zu einer Abweichung von den Pflanzenformationen. Die hygrophilen Therophytenfluren wurden durch andere Biotopbezeichnungen ersetzt.

Die Spalte Nachweis enthält bei seltenen Arten den letzten Fund mit Ortsangaben, Fangdatum und Autor. Der Buchstabe A steht für aktuelle Nachweise. Die so gekennzeichneten Arten halten wir für verbreitet und nicht gefährdet.

Da die 1992 von Ludwig KEMPF unter großem Zeitdruck erstellte Rote Liste nicht mehr dem aktuellen Kenntnisstand entspricht, nutzen wir die Veröffentlichung der Check-Liste für einen Neuvorschlag der Gefährdungskategorien. Die Definition der Gefährdung (Kategorien der Roten Liste) wurde von NOVAK et al. (1994) übernommen und an die vorliegende Artengruppe und den Bearbeitungsstand adaptiert. Eine Neubearbeitung aller Kriterien der Laufkäferlisten der Bundesländer ist derzeit in Bearbeitung (vergl. TRAUTNER & MÜLLER-MOTZFELD 1995) und steht für die aktuelle Liste noch nicht zur Verfügung. Die Kategorien der Roten Liste sind folgendermaßen definiert:

0 (ausgestorben oder verschollen): In Brandenburg ausgestorbene, ausgerottete oder verschollene Arten. Ihnen muß bei Wiederauftreten i. d. R. besonderer Schutz gewährt werden. Früher in Brandenburg lebende, in der Zwischenzeit mit Sicherheit oder großer Wahrscheinlichkeit erloschene Arten.

Bestandessituation: Arten, deren Populationen nachweisbar ausgestorben sind bzw. ausgerottet wurden, oder "verschollene Arten" d. h. solche, deren Vorkommen früher belegt worden ist, die jedoch seit längerer Zeit (mindestens seit 30 Jahren) trotz Suche nicht mehr nachgewiesen wurden und bei denen daher der begründete Verdacht besteht, daß die Populationen erloschen sind.

0?: Arten, die unter die Kategorie 0 fallen, bei denen aber untersuchte Biotope vorliegen, und gezielte Suche noch nicht ausreichend erfolgte

1 (vom Aussterben bedroht): Vom Aussterben bedrohte Arten, für die Schutzmaßnahmen dringend notwendig sind. Das Überleben der Arten in Brandenburg ist unwahrscheinlich, wenn die verursachenden Faktoren weiterhin einwirken oder bestandserhaltende Schutz- und Hilfsmaßnahmen nicht unternommen werden bzw. wegfallen.

Bestandessituation: Arten, die nur in Einzelvorkommen oder wenigen, isolierten und kleinen bis sehr kleinen Populationen auftreten (sogenannte seltene Arten), deren Bestände aufgrund gegebener oder konkreter, absehbarer Eingriffe ernsthaft bedroht sind und die weiteren Risikofaktoren unterliegen. Arten, deren Bestände durch langen, anhaltenden starken Rückgang auf eine bedrohliche bis kritische Größe zusammengeschmolzen sind. Arten, deren Rückgangsgeschwindigkeit im größten Teil ihres heimischen Areals extrem hoch ist und die in vielen

Landesteilen selten geworden oder verschwunden sind. Die Erfüllung eines der Kriterien reicht zur Anwendung der Kategorie aus.

**2 (stark gefährdet):** Gefährdung im nahezu gesamten einheimischen Verbreitungsgebiet.

Bestandessituation: Arten mit kleinen Beständen, die aufgrund gegebener oder konkreter, absehbarer Eingriffe aktuell bedroht sind und die weiteren Risikofaktoren unterliegen. Arten, deren Bestände im nahezu gesamten einheimischen Verbreitungsgebiet signifikant zurückgehen und die in vielen Landesteilen selten geworden oder verschwunden sind. Die Erfüllung eines der Kriterien reicht aus.

**3 (gefährdet):** Die Gefährdung besteht in großen Teilen des einheimischen Verbreitungsgebietes.

Bestandessituation: Arten mit regional kleinen oder sehr kleinen Beständen, die aufgrund gegebener oder konkreter, absehbarer Eingriffe bedroht sind und die weiteren Risikofaktoren unterliegen. Arten, deren Bestände regional bzw. vielenorts lokal zurückgehen oder lokal verschwunden sind. Die Erfüllung eines der Kriterien reicht aus.

**P (potentiell gefährdet):** Arten, die im Gebiet nur wenige und kleine Vorkommen besitzen, und Arten, die in kleinen Populationen am Rande ihres Areals leben, sofern sie nicht bereits wegen ihrer aktuellen Gefährdung zu den Gruppen 1-3 gezählt werden. Auch wenn eine aktuelle Gefährdung heute nicht besteht, können solche Arten wegen ihrer großen Seltenheit durch unvorhergesehene lokale Eingriffe schlagartig ausgerottet werden. In der vorliegenden Liste unterteilt in Arten mit den Kennzeichen P und S:

**P:** Arten, die nur Einzelvorkommen besitzen (selten nachgewiesen werden) und deren Biotope durch geeignete Maßnahmen geschützt werden können. (In der Roten Liste Brandenburgs von 1992 ist diese Kategorie mißverständlich für eventuell gefährdete Arten verwendet worden.)

**S (seltene Arten):** Arten, die nur Einzelvorkommen besitzen (selten nachgewiesen werden), deren Populationen aber nicht durch besondere Schutzmaßnahmen beeinflusst werden können.

**G:** Arten, die möglicherweise eine Gefährdungskategorie erhalten sollten, bei denen aber die aktuelle Datenlage noch unzureichend ist (ohne Schutzstatus).

Wir haben uns bemüht, den aktuellen Veränderungen in der wissenschaftlichen Nomenklatur Rechnung zu tragen. Für das bessere Verständnis sind alte, den Sammlern vertraute Bezeichnungen in Klammern beigelegt.

### 3. Checkliste der Carabiden Brandenburgs Stand Juli 1995

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Abax ovalis</i>	feuchte Buchenwälder im Südosten	BRAASCH: NSG Wirschensee, 2.6.1994	P
<i>Abax parallelepipedus (ater)</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Abax parallelus</i>	feuchte Buchenwälder (Friesacker Zootzen; Fläming)	KEMPF: Fläming, Mittlensch 16.5.1993	P
<i>Acupalpus brunniipes</i>	Verlandungsvegetation?	HARTONG: Nuthe-Nieplitz-Niederung 1994	P
<i>Acupalpus dubius</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Acupalpus elegans</i>	Salzstellen	HARTONG: Gröbener See, 1993	1
<i>Acupalpus exiguus</i>	eutrophe Verlandungsvegetation?	BRAASCH: Oderaltarm bei Lebus 26.4.1994	3
<i>Acupalpus flavicollis</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Acupalpus luteatus</i>	xerotherme, sandig-lehmige Böden	JÄGER: aktuelle Vorkommen im Odergebiet bei Lebus 1994	G
<i>Acupalpus maculatus</i>	halophil, Kriechpflanzenrasen	A	2
<i>Acupalpus meridianus</i>	Queckenfluren	A	
<i>Acupalpus parvulus (dorsalis)</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Agonum afrum (moestum)</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Agonum dolens</i>	sandige Ufer mit spärlicher Vegetation	A	
<i>Agonum duftschmidi (moestum)</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	G
<i>Agonum ericeti</i>	Hochmoor	KORGE: Großglicnicke 8.1993	1
<i>Agonum gracilipes</i>	?	KEMPF: Gülpe, Tümpelufer 13.8.1984	1
<i>Agonum hypocrita</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	WRASE: Mellensee 10.9.1994 leg. KIELHORN	1

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Agonum impressum</i>	sandige Ufer mit spärlicher Vegetation, Lausitz	EICHLER: NSG Euloer Bruch bei Forst 1.7.1986	1
<i>Agonum lugens</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Agonum marginatum</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Agonum muelleri</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Agonum sex-punctatum</i>	Feucht- und Naßwiesen	A	
<i>Agonum versutum</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Agonum viduum</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Amara aenea</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Amara anthobia</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Amara apricaria</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Amara aulica</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Amara bifrons</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Amara brunnea</i>	bodensaure Mischwälder	A	
<i>Amara communis</i>	Frischwiesen und Weiden / Ufer	A	
<i>Amara concinna</i>	?	nach HORION: 4Ex. leg. ERICHSON: Freienwalde an der Oder 1870; KORGE: 2 alte Ex. SCHÖPPA leg. "Mark Brandenburg"	0
<i>Amara consularis</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Amara convexior</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Amara convexiuscula</i>	Salzstellen, Ruderalfluren	BRAASCH: Rietzer See, Salzstelle 2.7.1994	3
<i>Amara cursitans</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Amara curta</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Amara equestris</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Amara eurynota</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Amara famelica</i>	feuchter Sandboden	WRASE: Berlin-Hellersdorf, leg. HIEKE 4.5.1986	S
<i>Amara familiaris</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Amara fulva</i>	Sandgebiete	A	
<i>Amara fusca</i>	Feinsand (Winter)	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Amara gebleri</i>	neu für Brandenburg, mäßig feuchte Wälder im Odertal	SOMMER: Unteres Odertal 4.7.1994, 5.5.1995	G
<i>Amara infima</i>	Callunaheiden, Kieferheiden	A	
<i>Amara ingenua</i>	Ruderalfluren/ Mülldeponien	A	
<i>Amara littorea</i>	lehmig-sandige Böden	HÜLBERT: Schorfheide- Chorrin 1993	G
<i>Amara lucida</i>	Sandboden	A	
<i>Amara lunicollis</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Amara majuscula</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Amara municipalis</i>	Ruderalfluren (Winter)	A	
<i>Amara ovata</i>	mesophile Laubwälder, feuchte Eschenmischwälder	A	
<i>Amara plebeja</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Amara praetermissa</i>	Vorwälder- und Heiden auf schotterreichen Böden	WALLSCHLÄGER 10.9.1993 bei Lübbenau	3
<i>Amara quenseli (silvicola)</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Amara similata</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Amara spreta</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Amara strenua</i>	Uferwiesen großer Flüsse (Oder)	WRASE: Hohenwutzen 2.4.1994	P
<i>Amara tibialis</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Amara tricuspadata</i>	Ackerunkrautfluren	HARTONG: Poschfenn, 1993	P
<i>Anchomenus dorsalis (Platynus)</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Anisodactylus binotatus</i>	Kriechpflanzenrasen	A	
<i>Anisodactylus nemorivagus</i>		NERESHEIMER: coll. Eberswalde: Nauen Stadtforst 25.5.1930	0
<i>Anthracus consputus</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Asaphidion curtum</i>	mesophile Laubwälder	A, neu von <i>flavipes</i> getrennt, Verbreitung noch offen.	G
<i>Asaphidion flavipes</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Asaphidion pallipes</i>	Ruderalfluren	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Badister bullatus</i> ( <i>bipustulatus</i> )	mesophile und bodensaure Wälder	A	
<i>Badister collaris</i> ( <i>anomalus</i> )	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Badister dilatatus</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Badister dorsiger</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	WRASE (1995): Berlin-Henschönhausen 1992	1
<i>Badister lacertosus</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Badister meridionalis</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	3
<i>Badister peltatus</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Badister sodalis</i>	feuchte Wiesen und Wälder	A	
<i>Badister unipustulatus</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Bembidion argenteolum</i>	feuchte Sandbänke/ Lehmschollen a. Flußufern	BRAASCH: Mühlberg, Elbe 3.5.1994	2
<i>Bembidion articulatum</i>	Kriechpflanzenrasen	A	
<i>Bembidion assimile</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Bembidion azurescens</i>	verschlickter Boden, Ziegeleigruben	GRIEP & KORGE: Klausdorf-Rehagen, 15.6.1940	0
<i>Bembidion biguttatum</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Bembidion bruxelense</i> ( <i>rupestre</i> )	nasser, vegetationsarmer Schlick	A	G
<i>Bembidion clarki</i>	Waldsümpfe	KORGE: Finkenkrug 17.6.1961	0
<i>Bembidion deletum</i> ( <i>nitidulum</i> )	vegetationsarme Lehmanstiche, Lehm Böden	SCHEFFLER: Rädels 10.5.1995	P
<i>Bembidion dentellum</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Bembidion doris</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Bembidion femoratum</i>	sandige Ufer	A	
<i>Bembidion fumigatum</i>	Überschwemmungsgebiete (Salzstellen?)	SCHEFFLER: Gülpe 1.5.1995	G

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Bembidion gilvipes</i>	wechselfeuchtes Grünland	A	
<i>Bembidion guttula</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Bembidion humerale</i>	Moorböden	RUSCH: Oberspreewald / Lausitz, Bronkow 1987	1
<i>Bembidion lampros</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Bembidion litorale</i>	vegetationsarme Ufer	SCHUHBAUER: Tongruben bei Zehdenik 15.5.-1.7.95	1
<i>Bembidion lunatum</i>	vegetationsarme Lehm Böden, Ziegeleigruben	WAGNER: Herzfelde 1935	0
<i>Bembidion lunulatum</i>	vegetationsarme Lehm- u. Tonböden	SCHUHBAUER: Tongruben bei Zehdenick (15.5.-1.7.95)	3
<i>Bembidion mannerheimii</i> ( <i>unicolor</i> )	Feucht- u. Naßwälder	A	
<i>Bembidion milleri</i>	vegetationslose Tonsteilwände	SCHEFFLER: Reetz, Ziegelei 30.6.1995	1
<i>Bembidion modestum</i>	Schotterufer großer Flüsse	BRAASCH: Mühlberg, Elbe 3.5.1994	1
<i>Bembidion nigricorne</i>	<i>Calluna</i> -Heiden	A (mit Untersuchungsbedarf) HARTONG: Kreis Teltow-Fläming 1994	S
<i>Bembidion obliquum</i>	vegetationslose, humöse Uferbereiche	A	
<i>Bembidion obtusum</i>	Ackerunkrautfluren	HÜLBERT & ADAM: Schorfheide-Chorin 1991-93	P
<i>Bembidion octomaculatum</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Bembidion prope-rans</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Bembidion punctulatum</i>	Schotterufer großer Flüsse	BRAASCH: Mühlberg, Elbe 3.5.1994	1
<i>Bembidion pusillum</i> ( <i>minimum</i> )	verschlickte Tümpelränder / Salzstellen	A	
<i>Bembidion pygmaeum</i>	lehmige, kalkreiche Böden	A	
<i>Bembidion quadrimaculatum</i>	feuchte Stellen lehmiger Äcker	A	
<i>Bembidion quadripustulatum</i>	moorige Böden	SCHEFFLER: Petzow 18.4.1995	G

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Bembidion ruficollis</i>	vegetationslose Sandufer, Schlammbänke	WRASE, KIELHORN: 22.4.1994 Berlin-Pankow, Arkenberge, Kiesgrube	G
<i>Bembidion semipunctatum</i>	Ziegeleigruben, vegetationsarme Lehmufer	BRAASCH: Rühstedt, Elbe 15.9.1993	2
<i>Bembidion stephensi</i>	Lehmabbrüche	SCHEFFLER: Potsdam 1994	1
<i>Bembidion striatum</i>	sandige Ufer großer Ströme	KORGE: Havel, Spree, Elbe, Oder; früher häufig	0
<i>Bembidion tenellum</i>	Ziegeleigruben	GRIEP & KORGE: 26.7.1951 Berlin Lankwitz; WRASE: Philadelphia bei Storkow 7.8.1988 leg. HIEKE	1
<i>Bembidion tetracolum (ustulatum)</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Bembidion tetragrammum ssp. illigeri</i>	Kriechpflanzenrasen, Ziegeleigruben	A	
<i>Bembidion varium</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Bembidion velox</i>	vegetationsarme Sandufer großer Ströme	SCHEFFLER: Gülpe, Havelufer 1.5.1994	P
<i>Blethisa multipunctata</i>	nasses Großseggenröhricht	A	
<i>Brachinus crepitans</i>	xerotherme Standorte im Odergebiet	KORGE & BARNDT: 1956 Pimpinellenberg bei Oderberg	0?
<i>Brachinus explo-dens</i>	xerotherme Standorte im Odergebiet	Coll. Eberswalde: Oderberg 1938	0?
<i>Bradycellus caucasicus (collaris)</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Bradycellus csikii</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Bradycellus harpalinus</i>	Heidegebiete?	A	
<i>Bradycellus ruficollis (similis)</i>	trockene <i>Calluna</i> -Heiden, Winter	A	
<i>Bradycellus verbasci</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Broscus cephalotes</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Calathus ambiguus</i>	Sandtrockenrasen	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Calathus cinctus (mollis)</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Calathus erratus</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Calathus fuscipes</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Calathus melanocephalus</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Calathus microp-terus</i>	bodensaure Mischwälder	A	
<i>Calathus rotundicollis (piceus)</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Calodromius spilotus (Dromius quadrinotatus)</i>	arboricol, Laub- und Nadelbäume	A	
<i>Calosoma auro-punctatum (made-rae)</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Calosoma inquisi-tor</i>	mesophile Laubwälder	KEMPF: Potsdam, Ravens-berge 21.5.1987	2
<i>Calosoma reticu-latum</i>	sandige Kiefernheiden	KORGE & GRIEP: Lucken-walde 26.5.1956	1
<i>Calosoma syco-phanta</i>	mesophile Laubwälder	TRUSCH: Klein Leipisch (bei Lichterfeld) 26.7.1995	1
<i>Carabus arvensis (arcensis)</i>	bodensaure Mischwälder	HARTONG: Kreis Teltow-Flä-ming 1994	3
<i>Carabus auratus</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Carabus cancella-tus</i>	Ackerunkrautfluren, meso-philie Mischwälder	SCHMELZ: Potsdam 21.7.94	2
<i>Carabus clathra-tus</i>	Feucht- und Naßwiesen	HARTONG: Nuthe-Nieplitz-Niederung 1994	2
<i>Carabus convexus</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Carabus coriaceus</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Carabus glabratus</i>	mesophile Laubwälder	SOMMER: Schorfheide-Cho-rin 1992-94	2
<i>Carabus granula-tus</i>	Feucht- und Naßwälder	A	
<i>Carabus hortensis</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Carabus intricatus</i>		KORGE: Glambeck bei Joa-chimsthal leg. BARNDT 1957; Meldung NADOLSKI: Zieckau bei Luckau 1980-83 (Sammlung verschollen?)	P

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Carabus nemoralis</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Carabus nitens</i>	bodensaure Wälder	HOFFMANN: Fürstenwalde 1984	1
<i>Carabus problematicus</i>	montane Gebiete, Wälder	FRITSCH: Schwarze Pumpe 25.8.1984	P
<i>Carabus silvestris</i>	montane Gebiete, Wälder und Hochmoore	KORGE & SCHULZE: Ortsrand bei Senftenberg 12.6.1964	P
<i>Carabus ulrichii ulrichii</i>	Ackerunkrautfluren	KORGE & SCHULZE: Mai 1952 bei Luckau leg. NÜßLER	P
<i>Carabus variolosus</i>		BIEHL 1890 2 Ex. Moosfenn bei Potsdam	0
<i>Carabus violaceus</i>	bodensaure Mischwälder	A	
<i>Chlaenius costulatus</i>		coll. NERESHEIMER: Zerpenschleuse 4 Ex.; in HORION: RETTIG 1927 ebenda.	0
<i>Chlaenius nigricornis</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Chlaenius nitidulus</i>	Ziegeleigruben	BRAASCH: Zauchwitz 1994	P
<i>Chlaenius quadrisulcatus</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	KORGE: in vernichteter Sammlung von WAGNER 1 Ex. leg. HAUKE: Kemnitz bei Pritzwalk zwischen 1920 und 1930?	0
<i>Chlaenius sulcicollis</i>	Großseggenröhricht im Schilfgürtel	coll. NERESHEIMER: Hinow ohne Datum, HORION ebenda 1924 nach KORGE: Ortsangabe zwischen Klausdorf- und Schünow 1924	0
<i>Chlaenius tristis</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	SCHEFFLER: Petzow 1995	3
<i>Chlaenius vestitus</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Cicindela arenaria</i>	Tagebaurestlöcher, Ufer mit Lehmboden	SCHUHBAUER: Tongruben bei Zehdenick 15.5.-1.7.1995	1
<i>Cicindela germanica</i>	trockene Felder mit Lehm- und Lößböden	KORGE: bei Jüterbog leg. OBST 18. 7. 1902	0
<i>Cicindela campestris</i>	mäßig feuchte Böden mit lockerer Vegetation	A	3
<i>Cicindela hybrida</i>	Sandtrockenrasen	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Cicindela silvatica</i>	bodensaure Mischwälder (Waldwege)	A	3
<i>Clivina collaris (contracta)</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Clivina fossor</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Cychnus caraboides</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Cymindis angularis</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Cymindis humeralis</i>	Calluna-Heiden	BRAASCH: Wilhelmshorst, Sago 23.6.1992	P
<i>Cymindis macularis</i>	Sandtrockenrasen	HARTONG: Kreis Teltow-Fläming 1994	S
<i>Cymindis vaporariorum</i>	Sandige Heide, Kahlschläge	BRAASCH: Guben Wald, Sandgrube 28.8.1992	S
<i>Demetrias atricapillus</i>	Feuchtgebiete? Mesophile Laubwälder?	LIEBENOW: NSG Kranacher Busch 28.8.1982	S
<i>Demetrias imperialis</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Demetrias monostigma</i>	eutrophe Verlandungsvegetation / Naßwiesen	A	
<i>Diachromus germanus</i>	Feucht-u. Naßwiesen	SOMMER: Unteres Odertal 5.1995	P
<i>Dicheirotichus rufithorax</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Dolichus halensis</i>	Ackerunkrautfluren	HÜLBERT: Schorfheide-Chorin 1991-93	P
<i>Dromius agilis</i>	arboricol, Laub- und Nadelbäume	A	
<i>Dromius angustus</i>	arboricol, Pinus	A	
<i>Dromius linearis</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Dromius longiceps</i>	Altwasser, Weidenauwälder	SCHEFFLER: Potsdam, Nutthewiesen 17.1.1995	S
<i>Dromius quadratocollis</i>	arboricol, abgestorbene Laubbäume?	MÖLLER: Berlin-Steglitz, 21.7.89; WRASE: Karlsdorf (Stobbertal), Lepnower Mühle, 30.7.1994	S
<i>Dromius quadrimaculatus</i>	arboricol, Laubbäume	A	
<i>Dromius schneideri (marginellus)</i>	arboricol, Pinus	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Dyschirius aeneus</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Dyschirius angustatus</i>	sandige oder lehmige vegetationsarme Flächen, weißer Sand auf Baustellen	KORGE: Berlin-Zehlendorf 17.7.1982	S
<i>Dyschirius chalcus</i>	Salzstellen / Ziegeleigruben	KORGE: Berlin-Lübars 1957	0?
<i>Dyschirius globosus</i>	Feucht- und Naßwälder	A	
<i>Dyschirius impunctipennis</i>	Ziegeleigruben	WAGNER und NERESHEIMER: Herzfelde 17.6.1942	0?
<i>Dyschirius intermedius</i>	Kriechpflanzenrasen	SCHEFFLER: Glindow 1995	3
<i>Dyschirius laeviusculus</i>	Ziegeleigruben	GRIEP: Potsdam 23.7.1940; KORGE: 1940-42 Glindow, Herzfelde, Klausdorf	0?
<i>Dyschirius lafertei</i>	lehmige Ufer, Ziegeleiteiche	HORION: Ziegeleigrube bei Neuenhagen, Umgebung Oderberg 1937	0?
<i>Dyschirius luedersi (tristis)</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Dyschirius neresheimeri</i>	vegetationsarme Sandufer	SCHUHBAUER: Zehdenick 15.5.-1.7.1995	1
<i>Dyschirius nitidus</i>	vegetationsarme Lehmufer	KORGE: alte Meldungen von Velten, Birkenwerder, Herzfelde und andere	0?
<i>Dyschirius obscurus</i>	Salzstellen?	SCHUHBAUER: Zehdenick, Tongruben 15.5.-1.7.1995	S
<i>Dyschirius politus</i>	sandige Ufer	A	
<i>Dyschirius thoracicus</i>	sandige Ufer	A	
<i>Elaphropus parvulus (Tachys)</i>	Schotterbänke	SCHEFFLER: Gülpe 1.5.95	S
<i>Elaphrus cupreus</i>	Feucht- und Naßwälder	A	
<i>Elaphrus riparius</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Elaphrus uliginosus</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	HARTONG: Nuthe-Nieplitz-Niederung 1994	2
<i>Epaphius rivularis (Trechus)</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	HARTONG: Nuthe-Nieplitz-Niederung, Meldung TU 1993	3
<i>Epaphius secalis</i>	Feucht- und Naßwälder oder -wiesen	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Europhilus fuliginosus (Agonum)</i>	Feucht- und Naßwälder	A	
<i>Europhilus gracile (Agonum)</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Europhilus micans (Agonum)</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Europhilus munteri (Agonum)</i>	Hochmoor	H Moosfenn GRIEP: 3.4.1955	0
<i>Europhilus piceus (Agonum)</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Europhilus thoreyi (Agonum pelidnum)</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Harpalus affinis (aeneus)</i>	Ackerunkrautfuren	A	
<i>Harpalus anxius</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus autumnalis</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus dimidiatus</i>	?	GLAUCHE und andere: Berlin, Marienfelde-Osdorf 1992	G
<i>Harpalus distinguendus</i>	Ackerunkrautfuren	A	
<i>Harpalus flavescens (rufus)</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus froelichi</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus hirtipes</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus latus</i>	Frischwiesen und -weiden	A	
<i>Harpalus luteicornis</i>	Vorwaldstadien	A	
<i>Harpalus melancholicus</i>	Sandtrockenrasen; im Süden häufiger	SCHUHBAUER: bei Zehdenick 5.-7.1995	G
<i>Harpalus modestus</i>	Ruderalfluren	KORGE: Döberitzer Heide, 1993	2
<i>Harpalus neglectus</i>	Sandtrockenrasen	SCHEFFLER: Scharfenbrück bei Sperenberg 28.4.1993	2
<i>Harpalus picipennis</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus pumilus (vernalis)</i>	Sandtrockenrasen	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Harpalus quadripunctatus</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Harpalus rubripes</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Harpalus rufipalpis (rufitarsis)</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus serripes</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus servus</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus smaragdinus</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Harpalus solitarius (fuliginosus)</i>	Sandtrockenrasen?	WRASE: Berlin-Marzahn 19.6.1992 leg. KIELHORN	2
<i>Harpalus subcylindricus</i>	?	WRASE: Gartz, Silberberge 20.8.1992; Verbreitung noch unklar	G
<i>Harpalus tardus</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Harpalus xanthopus ssp. winkleri</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Laemostenus terricola (Pristonychus)</i>	synanthrope, subterrane Standorte	HARTONG: Nuthe-Nieplitz-Niederung 1994	S
<i>Lasiotrechus discus</i>	Feucht- und Naßwiesen (in Kleinsäugerbauen)	HARTONG: Nuthe-Nieplitz-Niederung 1993	S
<i>Lebia chlorocephala</i>	xerotherme Gebüschformationen	HARTONG: Nuthe-Nieplitz-Niederung 1994	S
<i>Lebia cruxminor</i>	Sandtrockenrasen	SOMMER: Schorfheide-Chorin, Brodowin 27.7.1994	S
<i>Lebia cyanocephala</i>	xerotherme Gebüschformationen	HORION (1941): Frankfurt (O) 1936	0
<i>Leistus ferrugineus</i>	bodensaure Mischwälder	A	
<i>Leistus rufomarginatus</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Leistus terminatus (rufescens)</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Licinus depressus</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Lionychus quadrillum</i>	vegetationsfreie Kies- und Sandflächen	SCHEFFLER: Glindow 3.5.1995 (Art mit fluktuierender Arealgrenze)	2
<i>Loricera pilicornis</i>	eurypop auf Naßstandorten	A	
<i>Masoreus wetterhalli</i>	Sandtrockenrasen	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Microlestes maurus</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Microlestes minutulus</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Miscodera arctica</i>	sandiger Boden an Waldrändern (unter Moospolstern)	HARTONG: Nuthe-Nieplitz-Niederung 1993	S
<i>Nebria brevicollis</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Nebria livida</i>	steile Lehlabbrüche, Flußufer und Tagebaurestlöcher und ä.	SCHUHBAUER: Zehdenick, Tongruben 15.5.-1.7.1995	3
<i>Nebria salina</i>		HORION (1941): Zernikow bei Gransee 1936 leg. RO-SINSKI	0
<i>Notiophilus aestuans (pusillus)</i>	Ginsterheiden	A	G
<i>Notiophilus aquaticus</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Notiophilus biguttatus</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Notiophilus germinyi (hypocrita)</i>	bodensaure Mischwälder	A	
<i>Notiophilus palustris</i>	Feucht- und Naßwälder	A	
<i>Notiophilus rufipes</i>	mesophile Laubwälder	SOMMER: Gelmersdorfer Forst, 24.8.-13.9.1994	3
<i>Ocys quinquestratus</i>	synanthrope (subterrane) Standorte	KORGE: Spandauer Zitadelle 1982 + spätere Funde am gleichen Ort	S
<i>Odacantha melanura</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Olisthopus rotundicollis (rotundatus)</i>	Mergelanstiche in Moränengebieten	HÜLBERT & ADAM: Groß Zieten 11.7.1994	P
<i>Olisthopus sturmii</i>	xerotherme Hügel bei Oderberg	LINDROTH: Oderberg und dort eine spätere erfolgreiche Nachsuche	P
<i>Omophron limbatum</i>	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Oodes gracilis</i>	Röhricht	A	
<i>Oodes helopioides</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Ophonus azureus</i> ( <i>Harpalus</i> )	Brachäcker, Feldraine an xerothermen Hügeln	BRAASCH: Bad Freienwalde 4.6.1994	3
<i>Ophonus cordatus</i>	?	HORION: SCHUCKATSCHEK, Frankfurt Oder 1936	0
<i>Ophonus melleti</i>	Wärmestandorte, Feldraine im Oderbereich	SOMMER: Unteres Odertal 1994	3
<i>Ophonus nitidulus</i> ( <i>Harpalus punctatulus</i> )	mäßig feuchte Eschenwälder	A	
<i>Ophonus puncticeps</i> ( <i>Harpalus</i> )	lehmige Ruderal- und Ackerunkrautfluren	A	
<i>Ophonus puncticollis</i> ( <i>Harpalus</i> )	Steppenheide / xerotherme Hügel	SOMMER: Unteres Odertal 1994	1
<i>Ophonus rufibarbis</i> ( <i>Harpalus brevicollis</i> )	Ruderalfluren	A	
<i>Ophonus rupicola</i> ( <i>Harpalus</i> )	Steppenheide, Feldraine an xerothermen Hügeln	BRAASCH: Lebus 1994	1
<i>Ophonus signaticornis</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Ophonus stictus</i> ( <i>Harpalus obscurus</i> )	Steppenheide	KORGE: Kliestow bei Frankfurt / Oder, leg. SCHUCKATSCHEK, 5.7.1942	0
<i>Oxypselaphus obscurus</i> ( <i>Platynus</i> )	Feucht- und Naßwälder	A	
<i>Panagaeus bipustulatus</i>	mesophile Laubwälder, Ruderalfluren	A	
<i>Panagaeus cruxmajor</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Paranchus albipes</i> ( <i>Platynus albipes</i> , <i>P. ruficornis</i> )	vegetationsarme Ufer	A	
<i>Patrobis assimilis</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	HARTONG: Nuth-Nieplitz-Niederung 1993	2
<i>Patrobis atrorufus</i> ( <i>excavatus</i> )	Feucht- u. Naßwälder	A	
<i>Patrobis australis</i>	Feucht- und Naßwälder	SCHEFFLER: Klein-Behnitz 4.5.1994	3
<i>Perigona nigriceps</i>	synanthrope Standorte	WRASE: Neuzittau, Gosener Wiesen 16.10.1994 leg. KLEEBERG	S

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Perileptus areolatus</i>	Bachschotter in der Niederlausitz	WAGNER: Forst, Juni 1944	0?
<i>Philorhizus melanocephalus</i> ( <i>Dromius</i> )	Ruderalfluren, trockene Sandwege, Tonböden	A	S
<i>Philorhizus notatus</i> ( <i>Dromius nigiventris</i> )	mesophile Laubwälder	A	
<i>Philorhizus sigma</i> ( <i>Dromius</i> )	Feucht- und Naßwälder	A	
<i>Platynus assimilis</i>	Waldsümpfe	A	
<i>Platynus krynicki</i>	Waldsümpfe	LIEBENOW: Grabow 11.7.1991	1
<i>Platynus livens</i> ( <i>Agonum</i> )	Feucht- und Naßwälder	SCHEFFLER: Potsdam 8.10.1994	3
<i>Platynus longiventris</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation, Überschwemmungsgebiete	SCHEFFLER: Gülpe, 30.4.1994	2
<i>Poecilus cupreus</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Poecilus kugelanni</i> ( <i>dimidiatus</i> )		Sammlung FÖRSTER, Potsdam ohne Datum; HORION (1941): Jüterbog leg. DELAHON 1904	0
<i>Poecilus punctulatus</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Poecilus versicolor</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Poecilus virens</i> ( <i>lepidus</i> )	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Porotachys bisulcatus</i> ( <i>Tachys</i> )	synantrophe Standorte	SCHEFFLER: Deponie Eichberg, 2.8.1994	S
<i>Pseudoophonus calceatus</i> ( <i>Harpalus</i> )	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Pseudoophonus griseus</i> ( <i>Harpalus</i> )	Sandtrockenrasen	A	
<i>Pseudoophonus rufipes</i> ( <i>Harpalus</i> )	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Pterostichus anthracinus</i>	Feucht- und Naßwälder	A	
<i>Pterostichus aterrimus</i>	Großseggenröhrichte	BRAASCH: NSG Köllwitz-See 15.6.1994	2

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Pterostichus brunneus (minor)</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Pterostichus diligens</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Pterostichus guentheri (gracilis)</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Pterostichus longicollis (inaequalis)</i>	Wärmegebiete im Oderbereich	WRASE: Letschin, Oderbruch 18.4.1981	P
<i>Pterostichus macer</i>	Lös- und Lehmböden im Elbgebiet	BRAASCH: Rühstedt, Elbe 15.9.93	P
<i>Pterostichus melanarius</i>	Frischwiesen und Weiden	A	
<i>Pterostichus niger</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Pterostichus nigrita</i>	Feucht- und Naßwälder	A	
<i>Pterostichus oblongopunctatus</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Pterostichus ovoideus (interstinctus)</i>	?	WRASE: Blumberg bei Berlin 23.7.1970 leg. HIEKE	S
<i>Pterostichus quadrifoveolatus (angustatus)</i>	bodensaure Mischwälder (Waldbrandflächen)	A	
<i>Pterostichus rhaeticus</i>	oligo- und mesotrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Pterostichus strenuus</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Pterostichus taksonyis</i>	Salzstellen	WRASE: Umgebung Golm 2.-3.1951 leg. PREIDEL	0
<i>Pterostichus vernalis</i>	Feucht- und Naßwiesen	A	
<i>Sericoda quadripunctata (Agonum quadripunctatum)</i>	ehemalige Waldbrandflächen	A	
<i>Sphodrus leucophthalmus</i>	synanthrope Standorte (Keller)	Rote Liste Berlin/W: 1Ex. coll. TU: Berlin 1940	0
<i>Stenolophus mixtus</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Stenolophus skrimshiranus</i>	eutrophe Verlandungsvegetation?	A	
<i>Stenolophus teuto-nus</i>	hygrophile Therophytenfluren	A	

Art	Schwerpunktbiotop in Brandenburg	Nachweis A = aktuell	Kat. RL Bbg neu
<i>Stomis pumicatus</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Syntomus foveatus</i>	Sandtrockenrasen	A	
<i>Syntomus truncatellus</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Synuchus vivalis (nivalis)</i>	lichte Kiefernwälder: Sandstellen	A	
<i>Tachys bistriatus</i>	ripicol, Schotterufer	HORION (1941): Luckenwalde 1934	0
<i>Tachys micros</i>	subterrane, feuchte Standorte: Keller, Maulwurfsnest und ä.	Coll. GRIEP: Glindow 1940	0?
<i>Tachyta nana</i>	mesophile Laubwälder	A	
<i>Trechoblemus micros</i>	Subterrane Standorte: Keller, Tierbauten	A	
<i>Trechus austriacus</i>	Subterrane Standorte: Trümmergelände, Bunker	KORGE: Berlin-Marienfelde 17.11.1971	G
<i>Trechus obtusus</i>	Ruderalfluren	A	
<i>Trechus quadristriatus</i>	Ackerunkrautfluren	A	
<i>Trechus rubens</i>		WRASE: FORST 1983	S
<i>Trichocellus placidus</i>	eutrophe Verlandungsvegetation	A	
<i>Zabrus tenebrioides</i>	Ackerunkrautfluren	A	

Arten mit Einzelnachweisen, bei denen nicht von einer Ansiedlung in Brandenburg ausgegangen werden kann (Verschleppung, Verdriftung).

Art	Nachweis
<i>Pterostichus aethiops</i>	KORGE: Berlin, Humboldthain 1957
<i>Trichotichnus nitens</i>	KORGE: Lebus, 15. 5. 1951

Fehldeterminationen, die in der Carabidenliteratur auftauchen und andere Bemerkungen.

Art	Hinweis
<i>Syntomus obscuroguttatus</i>	HORION (1941): Finkenkrug leg. REINECK 1934: sind schon von WAGNER als Fehldeterminationen erkannt.
<i>Molops piceus</i>	Der von HORION (1941) erwähnte Fund aus Sorau leg. WAGNER 1939 stammt aus dem polnischen Teil der Niederlausitz.
<i>Trichocellus cognatus</i>	Die in HORION (1941) erwähnten Funde sind Fehldeterminationen, det Wrase.

#### Tabellarische Übersicht der Arten

Brandenburger Carabiden	Artenzahl
Arten gesamt	341
davon verschleppt/verdriftet	2
ohne Gefährdung	202
Kategorie 0	20
Kategorie 0?	9
Kategorie 1	21
Kategorie 2	15
Kategorie 3	17
Kategorie P	20
seltene Arten S	21
Arten mit unklarer Gefährdungssituation G	14

Für die Erstellung der Liste wurden hauptsächlich aktuelle Untersuchungen bzw. Regionallisten folgender Gebiete verarbeitet: Brandenburg (LIEBENOW); Potsdam, Schönefeld, Sperenberg, Jüterbog (SCHEFFLER); Nuthe-Nieplitz-Niederung, Kreis Teltow Fläming (HARTONG); Unteres Odertal (SOMMER); Schorfheide-Chorin (SOMMER, HÜLBERT und ADAM); Niederlausitz (RUSCH); Havelniederung (Gülper See) (BEIER, SCHEFFLER); Odergebiete: Lebus bis Oderberg (BRAASCH, SCHEFFLER, BEIER); Nauen (SCHEFFLER, GROß); Brandenburger Elbgebiete (BRAASCH); Märkische Schweiz (SCHEFFLER); Döberitzer Heide (KORGE); Ziegeleibiotop in Glindow, Reetz, Rädels, Bad Freienwalde (SCHEFFLER); Zehdenick und Umgebung, Tongruben (SCHUHBAUER).

**Danksagung.** Für ihre Hilfe bei der Erstellung dieser Liste bedanken wir uns besonders bei den Herren: H. HARTONG (Berkenbrück), F. HIEKE (Berlin), B. JAEGER (Berlin), K. LIEBENOW (Brandenburg), G. MÖLLER (Berlin), J. RUSCH (Aldöbern) und M. SOMMER (Berlin). Wertvolle Hinweise konnten wir darüber hinaus den aktuellen Veröffentlichungen von Herrn D. W. WRASE (Berlin) entnehmen.

#### Literatur

- BARNDT, D., BRASE, S., GLAUCHE, M., GRUTKE, H., KEGEL, B., PLATEN, R. & WINKELMANN, H. (1991): Die Laufkäferfauna von Berlin (West) - mit Kennzeichnung und Auswertung der verschollenen und gefährdeten Arten (Rote Liste, 3. Fassung). in: AUHAGEN, PLATEN & SUKOPP (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. - Landschaftsentwicklung und Umweltforschung S6: 243-275.
- BURMEISTER, F. (1939): Biologie, Ökologie und Verbreitung der europäischen Käfer. - Krefeld, 1: 307 S.
- FREUDE, H., HARDE, W. & LOHSE, G. A. (1976): Die Käfer Mitteleuropas. - Krefeld, 2: 302 S.
- GRIEP, E. & KORGE, H. (1956): Beiträge zur Koleopterenfauna der Mark Brandenburg, 21. - Dt. Ent. Z., N. F. 3: 56-69.
- & KORGE, H. (1957): dito, 22. - Mitt. Dt. ent. Ges. pp. 40-45.
- HIEKE, F. (1993): Interessante Carabidae und Anthicidae aus dem Land Brandenburg (Coleoptera). - Novius 15(1): 319-320.
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. I. Adephaga- Caraboidea. - Krefeld, 463 S.
- (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben. 1. - Stuttgart, 53 S.
- (1954): Koleopterologische Neumeldungen für Deutschland (1. Nachtrag zum "Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer"). - Dt. Ent. Z., N. F. 1(1/2): 1-22.
- HÜLBERT, D. & ADAM, S. (1994): Ökologisch-faunistische Untersuchungen zum Vorkommen und zur Verbreitung von Laufkäfern (Coleoptera, Carabidae) in der Kulturlandschaft des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 3: 14-22.
- JÄGER, B. & WRASE, D. W. (1989): Die Laufkäfer (Carabidae) aus dem NSG Lange Dammwiesen und unteres Annatal (F 24) bei Strausberg (Bezirk Frankfurt /O.). - Novius 8: 137-143.
- KORGE, H. (1958): Beiträge zur Koleopterenfauna der Mark Brandenburg. 23. - Mitt. Dt. Ent. Ges. 17: 98-104.
- (1960): dito, 24. - Mitt. Dt. Ent. Ges. 19(1):13-16 und 19(2): 34-36.
- (1961): dito, 25. - Mitt. Dt. ent. Ges. 20(2): 21-27.
- (1962): dito, 26. - Mitt. Dt. ent. Ges. 21(5/6): 73-83.
- (1963): dito, 27. - Mitt. Dt. ent. Ges. 22: 76-78.
- (1965): Beiträge zur Kenntnis der märkischen Koleopterenfauna. 28. - Mitt. Dt. ent. Ges. 24(2): 333-338.
- (1973): dito, 31. - Mitt. Dt. ent. Ges. 32(3/4): 49-61.
- & SCHULZE, J. (1966): Beiträge zur Kenntnis der märkischen Koleopterenfauna. 29. - Mitt. Dt. ent. Ges. 25(4): 57-67.
- & SCHULZE, J. (1971): dito, 30. - Mitt. Dt. ent. Ges. 29(4): 43-48 und 29(5/6): 53-57.
- LOHSE, A. (1983): Die *Asaphidion*-Arten aus der Verwandtschaft des *A. flavipes* L. - Ent. Blätter 79(1): 33-63.
- & LUCHT, W. H. (1989): Die Käfer Mitteleuropas, 1. Supplementband.
- MATHYL, E. (1984): Bemerkenswerte Carabidenfunde an der Elbe. - Ent. Nachr. Ber. 28: 40-41.
- MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND RAUMORDNUNG DES LANDES BRANDENBURG (1992): Rote Liste, Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. - Potsdam.

- MÜLLER-MOTZFELD, G. (1987): Entwurf einer Roten Liste der in der DDR gefährdeten Laufkäfer (Coleoptera, Carabidae). - Ent. Nachr. Ber. 31(4): 147-155.
- , HIEKE, F., WRASE, D. W., JAEGER, B. & ARNDT, E. (1989): Liste der Carabidenarten der DDR (Stand 1987). - Ent. Nachr. Ber. 33(2): 49-57.
- NOVAK, E., BLAB, J. & BLESS, R. (1994): Rote Liste der gefährdeten Wirbeltiere in Deutschland. - Bonn-Bad Godesberg, S. 12-15.
- PÜTZ, A. (1984): *Bembidion ruficolle* (ILLIGER) am Oderufer bei Eisenhüttenstadt (Col. Carabidae). - Ent. Nachr. Ber. 28(5): 220.
- SCHMIDT, J. (1994): Revision der mit *Agonum* (s. str.) *viduum* (PANZER, 1797) verwandten Arten (Coleoptera, Carabidae). - Beitr. Ent. 44: 3-51.
- SCHWEIGER, H. (1975): Neue *Asaphidion*-Arten aus der Verwandtschaft des *flavipes* L. - Koleopt. Rundschau 52: 105-111.
- SCIANKY, R. (1991): Bestimmungstabellen der westpaläarktischen *Ophonus*-Arten. - Acta. Coleopt. 7(1): 1-45.
- THIELE, H. U. (1977): Carabid beetles in their environments. - Berlin, Heidelberg und New York, 369 S.
- TRAUTNER, J. & GEIGENMÜLLER, K. (1987): Sandlaufkäfer, Laufkäfer. - Det. 487 S.
- & MÜLLER-MOTZFELD, G. (1995): Faunistisch-ökologischer Bearbeitungsstand, Gefährdung und Checkliste der Laufkäfer. Eine Übersicht für die deutschen Bundesländer. - Naturschutz und Landschaftsplanung 27(3): 96-105.
- WAGNER, H. (1949): Beiträge zur Koleopterenfauna der Mark Brandenburg. 20. - Kol. Z. 1: 126-140.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Brandenburgische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Scheffler Ingo, Korge Horst, Braasch Dietrich

Artikel/Article: [Eine aktuelle Liste der Laufkäferfauna Brandenburgs unter Berücksichtigung ihrer Gefährdung 29-52](#)